

# Public-Private-Partnership für berufliche Bildung

Gastbeitrag von Dr. Norbert Völker, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.

Mit seiner Initiative „Fachkräfte für Afrika“ geht der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) neue Wege, um eine praxisnahe und an den Bedürfnissen der lokalen Industrie orientierte Berufsausbildung zu etablieren. Die enge Kooperation mit starken lokalen Partnern ist dafür essenziell. Als regional verwurzelte Institutionen kennen diese die Kultur ihres Landes am besten, sind hervorragend vernetzt und wissen, was die lokale Wirtschaft vor Ort braucht. Zusammen mit dem Know-how, das der VDMA gemeinsam mit seiner Nachwuchsstiftung Maschinenbau gGmbH, seiner VDMA Services GmbH sowie seinen Mitgliedern in Bezug auf die duale Berufsausbildung einbringen, ergibt das eine schlagkräftige Mischung für die Qualifikation der dringend benötigten Fachkräfte. Deren Mangel ist neben politischer Instabilität und schlechter Infrastruktur einer der Hauptgründe dafür, dass deutsche Unternehmen mit ihrem Engagement auf afrikanischen Märkten nach wie vor sehr zurückhaltend sind – die Afrikaexportquote des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus betrug im Jahr 2018 gerade einmal zwei Prozent.

## Beispiel Nigeria: Moderne Maschinen und Anlagen bedienen und warten lernen

Im bevölkerungsreichsten Land Afrikas operiert die Nachwuchsstiftung Maschinenbau mit der nigerianischen „Aliko Dangote Foundation“. Diese afrikanische Stiftung setzt sich intensiv für die Entwicklung Nigerias ein und wurde von dem nigerianischen Unternehmer Aliko Dangote gegründet, dessen Dangote Gruppe zu den größten Unternehmen des Landes gehört. Der VDMA hat damit einen Partner gefunden, der die Industrie Nigerias und insbesondere die Anforderungen an die Fachkräfte bestens kennt.

Das Ergebnis der Kooperation ist ein berufliches Ausbildungszentrum, das Kurse zur Weiterbildung von Industriefachkräften sowie eine duale Ausbildung zum Industriemechaniker anbietet. Die Kurse starten in diesem Jahr und finden in der Dangote Academy – der Dangote Schulungsorganisation – in Obajana und in Lagos statt. Ein Train-the-Trainer-Didaktikkurs wurde bereits 2019 durchgeführt. VDMA-Mitgliedsunternehmen stellen modernes Trainingsequipment, etwa in Form von Ausrüstung und Maschinen, zur Verfügung und nehmen dieses gemeinsam mit lokalen Trainern in Betrieb. Auch dieses Engagement stellt eine wichtige Stütze für die Ausbildungsaktivitäten dar. Die digitale Lernplattform „Mobile Learning in Smart Factories (MLS)“ der Nachwuchsstiftung Maschinenbau ermöglicht es zudem, Industrie-4.0-Inhalte in das Trainingsprogramm zu integrieren.

Der praxisnahe und unternehmensgetriebene Ansatz dieses Ausbildungsprojekts hat auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) überzeugt – es beteiligt sich mit einer finanziellen Förderung an diesem sowie an ähnlichen VDMA-Projekten in Botswana und Kenia.

## Win-win-Situation durch nachhaltige Ausbildung

Insgesamt investieren das BMZ, afrikanische Partner sowie der VDMA, seine Mitglieder und Geschäftspartner zwölf Millionen Euro in die beruflichen Ausbildungszentren. Von dieser Investition profitieren die afrikanischen Länder und Deutschland gleichermaßen. In den afrikanischen Ländern steht dabei das Wirtschaftswachstum durch eine nachhaltige Fachkräftequalifikation und den Zugang zu

Im nigerianischen Obajana wurden 2019 erste Train-the-Trainer-Kurse erfolgreich durchgeführt.  
© Professional Training Solutions GmbH



moderner Technik und Know-how ganz klar im Fokus. Deutsche Unternehmen können mit gut ausgebildeten lokalen Fachkräften die vielfältigen Marktchancen in Afrika besser nutzen und dadurch ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.

→ Dr. Norbert Völker ist VDMA-Projektleiter der Initiative „Fachkräfte für Afrika“. Weitere Informationen zur Arbeit der Initiative finden Sie unter <https://bildung.vdma.org/afrika>

# Public-private partnerships for vocational training

Guest article by Dr Norbert Völker, German Mechanical Engineering Industry Association

infrastructure, the lack of skilled workers is one of the main reasons that German companies are still very hesitant with respect to their involvement in African markets – only two percent of exports from the German mechanical engineering industry went to Africa in 2018.

## Case study: Nigeria – learning to operate and maintain modern machines and systems

In Africa's most populous country, the foundation Nachwuchsstiftung Maschinenbau is cooperating with the Nigerian Aliko Dangote Foundation. The African foundation is strongly committed to the development of Nigeria, and was founded by the entrepreneur Aliko Dangote, whose Dangote Group is one of the country's largest conglomerates. The VDMA has thus found a partner who is well acquainted with Nigerian industry and with the requirements for skilled workers in particular.

The cooperation has resulted in a vocational training centre that offers courses for the further training of skilled industrial workers as well as for dual-track education for prospective industrial mechanics. The courses start this year, and will take place at the Dangote Academy in Obajana and in Lagos. A train-the-trainer teaching course was already held in 2019. VDMA member companies provide modern training equipment, such as materials and machines, and work with these together with local trainers. This involvement also provides important support for the training activities. The Nachwuchsstiftung Maschinenbau foundation's Mobile Learning in Smart Factories (MLS) digital learning platform makes it possible to integrate Industry 4.0 content into the training program.

The practice-oriented and business-driven approach of this training project has also won over the German Federal Ministry of Economic Cooperation and Development (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ) – it is providing financial support to this and similar VDMA projects in Botswana and Kenya.

## Sustainable training: a win-win situation

A total of 12 million euros is being invested in the vocational training centres by the BMZ and African partners, as well as by the VDMA, its members, and its business partners. African countries and Germany benefit equally from this investment. In African countries, the focus is clearly on economic growth through the sustainable qualification of skilled workers and access to modern technology and expertise. With well-trained local skilled workers, German companies can make better use of the diverse market opportunities in Africa, and thus improve their competitiveness.

→ Dr Norbert Völker is the VDMA Project Manager of the Skilled Workers for Africa initiative. More information on the initiative's work is available at <https://bildung.vdma.org/en/afrika>

Photo: In 2019, the first train-the-trainer course was successfully conducted in the Nigerian town of Obajana.

© Professional Training Solutions GmbH